



## WIRTSCHAFT Gute Chancen für junge Menschen

IHK-Präsidentin Désirée Derin-Holzappel spricht im Interview über den Ausbildungsstart. » SEITE 21

## POLITIK Flug mit Ursula von der Leyen gestört

Russland steht unter dem Verdacht eines gezielten Störangriffs auf das Flugzeug. » SEITE 14

## ONLINE Aktuelle Meldungen von Feuerwehr und Polizei

Berichte über Brände, Unfälle und Verbrechen finden Sie hier: » OP-MARBURG.DE/BLAULICHT

## PANORAMA Gerhard Delling soll im Block-Prozess aussagen

Früherer Sportmoderator ist wegen Beihilfe zur Entführung der Kinder angeklagt. » SEITE 28



Dienstag, 2. September 2025

www.op-marburg.de

159. Jahrgang, Nr. 203 - Einzelpreis Euro 3,00

## Guten Morgen!

Wollte da etwa jemand auf dicke Hose machen? Fest steht: Der Mann hatte Schmuck im Wert von zehn Millionen Euro in der Unterhose! Für den Fall, dass Sie es zu Hause nachstellen wollen, hier die Zutatenliste: eine Halskette (fünf Millionen Euro), Ohringe (über zwei Millionen), ein Ring (eine Million) sowie eine Luxusuhr (auch teuer). Das Ganze in eine Socke verpacken und in die Unterhose stecken – fertig! Raffiniert – aber nicht raffiniert genug. Pariser Polizisten kontrollierten den mutmaßlichen Hehler im Bahnhof Gare de Lyon und fanden die Beute. Das ging also gründlich in die Hose.

**DIE SEITE 2**  
**Hat die Handschrift noch Zukunft?**  
MARBURG-BIEDENKOPF. Die Nutzung digitaler Angebote nimmt im Schulunterricht zu. Was bedeutet das für das Erlernen der Handschrift? » SEITE 2

**MARBURG**  
**Prozess um wüste Beschimpfungen**  
MARBURG. Was der Angeklagte für friedlichen Protest hält, empfinden seine Nachbarn als Schikane. Wegen Beleidigung steht ein Mann aus dem Landkreis vor Gericht. » SEITE 5

**LANDKREIS**  
**Acht Dörfer, eine Kirchengemeinde**  
RAUSCHENBERG. Rund 3.500 Gläubige gehören ab dem 1. Januar 2026 zur evangelischen Kirchengemeinde Wöhratal-Rauschenberg. Die Fusion soll Stabilität bringen. » SEITE 6

**LANDKREIS**  
**Kirschenmarkt: Alles auf Anfang**  
GLADENBACH. Die Entscheidungsträger der Stadt Gladenbach haben entschieden, wie die Vergabe für die Generalpacht der Kirschenmärkte ablaufen soll. » SEITE 9

**WETTER**  
  
**HEUTE** 22° | 13°  
**MORGEN** 23° | 14°



Aboservice: 0800 / 3 40 94 11\*  
Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09\*  
\*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz



# Hunderte Tote nach Beben

Bei der Katastrophe im Osten Afghanistans sterben nach Angaben der Taliban mehr als 800 Menschen. » SEITE 28

FOTO: WAHIDULLAH KAKAR/DPA

# Sozialfrage spaltet Schwarz-Rot

Söder drängt auf „harte Reformen“ / Bärbel Bas und die „Bullshit“-Debatte

VON SEBASTIAN KUNIGKEIT-WILL

**BERLIN.** In der Debatte über die Sozialpolitik pocht CSU-Chef Markus Söder auf „harte Reformen“. „Der Sozialstaat braucht ein grundsätzliches Update“, sagte der bayerische Ministerpräsident der „Augsburger Allgemeinen“. „Nur so bleiben wir leistungsfähig und können weiterhin denjenigen helfen, die wirklich Hilfe benötigen.“ Söder bekräftigte seine Forderungen nach Einsparungen beim Bürgergeld und bei Fördergeldern für Wärmepumpen.

## Koalitionsausschuss tagt

Die schwarz-rote Koalition peilt im Herbst mehrere Gesetze für Reformen der Sozialsysteme an. Die Debatte steht vor dem Hintergrund der schwierigen Wirtschafts- und Finanzla-

ge – und teils gegenläufiger Auffassungen von Union und SPD. Kanzler Friedrich Merz (CDU) hatte am Wochenende erneut Ansagen für einschneidende Sozialreformen gemacht und damit noch frische Absprachen für mehr Gemeinsamkeit in der Koalition strapaziert. Für Mittwoch ist ein Koalitionsausschuss geplant.

„Der Sozialstaat in dieser Form ist ungerecht“, sagte Söder. Derzeit gebe Deutschland 50 Milliarden Euro im Jahr für das Bürgergeld aus, davon die Hälfte an Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. „Es braucht harte Reformen. Das heißt: weniger Leistungen und mehr Anreize zur Arbeit.“ Man müsse die Zumutbarkeitsregel bei Jobangeboten verschärfen und brauche strengere Regeln beim Wohngeld und beim Schonvermögen. „Das kann viele Milliarden einsparen.“ Kanzler Merz hatte bei

einem CDU-Landesparteitag in Bonn seine Analyse bekräftigt, man könne sich das System, das man heute habe, mit dem Erwirtschafteten nicht mehr leisten. „Wir leben seit Jahren über unsere Verhältnisse“, sagte der CDU-Vorsitzende.

## Klingbeil lenkt ein

SPD-Chefin und Sozialministerin Bärbel Bas sagte dagegen bei einer Jusso-Konferenz in Gelsenkirchen, die Debatte, dass wir uns „diesen Sozialstaat finanziell nicht mehr leisten können“, sei „Bullshit“. Sie betonte aber ebenfalls die Notwendigkeit für Reformen.

Gewisse Verschärfungen beim Bürgergeld trägt auch die SPD mit, wie Co-Parteichef und Bundesfinanzminister Lars Klingbeil in der ARD-Sendung „Bericht aus Berlin“ deutlich machte. So sollten bei sogee-

nannten Totalverweigerern der Druck deutlich hochgefahren und Sanktionen geschärft werden. Er habe allein aus Gerechtigkeitsempfinden die Erwartung, dass man sich anstrengt. Ein Riegel vorgeschoben werden solle auch, wenn man beim Schwarzarbeiten erwischt wird. „Es ist unanständig, wenn jemand Bürgergeld bekommt, schwarz arbeitet, sich auf Kosten der Allgemeinheit bereichert“, sagte Klingbeil.

Die Bundesregierung hat am Montag eine Kommission zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Sozialstaats in Deutschland ins Leben gerufen. Das Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen konstituierte sich in Berlin. Mögliche Empfehlungen der Kommission werden bis Jahresende erwartet. » SEITE 12



Feuerwehrleute und Polizei waren am Montagabend, 1. September, an der Lahn im Einsatz: Eine Passantin hatte im Bereich des Bootshauses der Steinmühle einen leblosen Körper im Wasser entdeckt.

FOTO: NADINE WEIGEL

# Feuerwehr birgt Leiche aus der Lahn

Passantin hatte leblosen Körper entdeckt

VON NADINE WEIGEL

**MARBURG-CAPPEL.** Am Montagabend wurde eine Leiche in der Lahn entdeckt. Nach OP-Informationen hatte eine Passantin gegen 17.15 Uhr den Notruf gewählt, weil sie nahe der Steinmühle eine leblose Person im Wasser gesehen hatte. Polizei und hauptamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr Marburg sowie freiwillige Feuerwehrleute der Feuerwehr Cappel rückten sofort aus. Vor Ort bestätigte sich die

Meldung. Die Einsatzkräfte konnten die Person, die sich in unmittelbarer Nähe des Steges am Bootshaus der Steinmühle befand, nur noch tot bergen. Rettungsdienst und Notarzt vor Ort konnten nichts mehr tun.

Die Kripo wurde verständigt und hat im Laufe des Abends die Ermittlungen aufgenommen. Mehr Informationen lagen zunächst nicht vor.

• **Neue Informationen** dazu werden aktuell auf op-marburg.de veröffentlicht.

# Marburg: Kritik nach BOB-Flop

**MARBURG.** Es war ein sowohl Nahverkehrs- als auch Klimaschutz-Projekt, nun ist es faktisch beendet – und hat trotzdem mehr Geld als nötig gekostet. Das kritisiert die bürgerliche Opposition in Marburgs Stadtverordnetenversammlung.

Nach dem Aus für den Batterie-Oberleitungs-Bus, der die Lahnberge besser und umweltfreundlicher hätte anbinden sollen, bemängeln die Kritiker das Weiterverfolgen der Pläne, obwohl sich deren Nicht-Realisierbarkeit schon seit längerer Zeit abgezeichnet habe.

Marburgs Oberbürgermeister und Baustadtrat, die auf den Aufwand des Planfeststellungsverfahrens verweisen, widersprechen diesem Eindruck. » SEITE 3

# Was wird aus Wetters Haushalt?

**WETTER.** Wann Wetter einen genehmigten Haushalt 2025 haben wird, spielt eigentlich nur noch eine untergeordnete Rolle. Wichtiger ist es, dass nun ein Haushalt erstellt wird, der nicht nur genehmigungsfähig ist, sondern auch die Grundlage für einen weiteren genehmigungsfähigen Haushalt 2026 bildet. Wetters finanzielle Schiefelage wird nun, nachdem die Kommunalaufsicht den Haushalt 2025 abgelehnt hatte, gründlich aufgearbeitet. Dafür stehen die Fraktionen des Stadtparlamentes ein. Der Unabhängigen Liste reichen indes die Vorschläge nicht. » SEITE 8